



Allgemeines EGÖD-Rundschreiben Nr. 10 (2005)

An die Mitglieder aller
satzungsgemäßen EGÖD-Ausschüsse
An die EGÖD-Mitgliedsgewerkschaften
An die EPSUcob@-Korrespondenten

Ref.: CFP/JWG/RP

Kontaktpersonen: Jan Willem Goudriaan und Richard Pond

Brüssel, 30. Juni 2005

**EGÖD-Konferenz über:
Projekt sozialer Dialog und Kollektivverhandlungen¹**

12. - 13. Dezember 2005

International Trade Union House (ITUH) - Auditorium
5 Boulevard du Roi Albert II, 1210 Brüssel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die EGÖD-Kollektivverhandlungskonferenz findet am 12. und 13. Dezember 2005 in Brüssel statt. Auf dieser Konferenz werden wichtige Themen für Kollektivverhandlungen auf europäischer und nationaler Ebene erörtert. Insbesondere wird es um zwei Bereiche der EGÖD-Politik gehen, die auch schon Thema auf der Konferenz des letzten Jahres waren - Niedriglöhne und Outsourcing.

RednerInnen des EGB und des ETUI-REHS-Instituts eröffnen die Konferenz mit einer Übersicht über den intersektoralen sozialen Dialog und Kollektivverhandlungen.

Die wichtigsten Konferenzthemen sind:

- **Niedriglöhne** – Präsentation eines grundsatzpolitischen Entwurfs über den Kampf gegen Niedriglöhne mit Hilfe von Kollektivverhandlungen und Kampagnen für höhere Mindestlöhne;
- **Outsourcing** und Kollektivverhandlungen – ein Bericht über gute Praktiken in EGÖD-Sektoren und das Potenzial für die Annahme von Verhaltenskodices;
- **Arbeitszeit** – Workshopgespräche vor dem Hintergrund der Überarbeitung der Arbeitszeitrichtlinie und des neuerdings von Arbeitgebern und Regierungen in einigen Ländern ausgeübten Drucks, eine Verlängerung der Arbeitszeiten durchzusetzen; und
- **junge ArbeitnehmerInnen und WanderarbeitnehmerInnen** – diese beiden Themen sind Bestandteil der auf dem Kongress von 2004 verabschiedeten Entschließung über Kollektivverhandlungen. Auf der Konferenz wird es die Gelegenheit für eine einführende Diskussion über diese wichtigsten Arbeitsbereiche für 2006 geben.

./..

¹ Veranstaltet mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Praktische Details

Die Konferenzteilnahme steht allen Mitgliedsgewerkschaften offen und dürfte besonders für KollegInnen interessant sein, die an Kollektivverhandlungen beteiligt oder dafür zuständig sind.

Damit wir eine ausgewogene Beteiligung von Männern und Frauen auf der Konferenz haben, fordern wir unsere Mitgliedsgewerkschaften ausdrücklich auf, Frauen als Delegierte zu nominieren.

Gedolmetscht wird aktiv für Englisch, Französisch, Deutsch, Tschechisch, Schwedisch und Italienisch; passiv (sprechen, aber nicht hören) für Dänisch, Norwegisch, Spanisch und Portugiesisch.

Die Konferenz findet im Auditorium des Internationalen Gewerkschaftshauses am Boulevard du Roi Albert II in 1210 Brüssel statt. Sie beginnt am Montag, den 12. Dezember 2005 um 09:00 Uhr, und endet am Dienstag, den 13. Dezember 2005 um 16:30 Uhr.

Der EGÖD geht davon aus, dass die EGÖD-Mitgliedsgewerkschaften die Reise- und Hotelkosten für ihre Delegierten selbst tragen.

Die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Kommission bedeutet, dass es Finanzbeihilfen für eine begrenzte Anzahl von Delegierten aus den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern gibt. Die Mitgliedsorganisationen in diesen Ländern müssen sich selbst darauf einigen, wer diese Finanzhilfen beantragen sollte. Bei Fragen wendet euch bitte an das Sekretariat.

Eine Hotelliste mit Sonderpreisen für den EGÖD und den EGB liegt bei.

Sendet das als Anlage beigefügte Anmeldeformular bitte spätestens bis zum **24. Oktober 2005** an das EGÖD-Sekretariat zurück. Danke.

Mit freundlichem Gruß,

Carola FISCHBACH-PYTTEL
EGÖD-Generalsekretärin

Liste der Anlagen unter www.epsu.org/a/845

- Vorläufiges Konferenzprogramm (*Dokument wird übersetzt*)
- Anmeldeformular
- Hotelverzeichnis

Übernahme von Hotel- und Reisekosten für unterstützungsberechtigte Delegierte

Die Konferenz wird von der Europäischen Kommission finanziert. Der EGÖD kann deshalb die Reise- und Hotelkosten der GewerkschaftsvertreterInnen aus den neuen Mitgliedstaaten und den Kandidatenländern teilweise übernehmen. Die Mitgliedsgewerkschaften in den betroffenen Ländern sind deshalb aufgefordert, sich untereinander abzustimmen und ihre/n Delegierte/n zu benennen. Es werden diejenigen TeilnehmerInnen mit Priorität berücksichtigt, die Mitglied des EPSUCOB@-Netzwerks sind und regelmäßige Beiträge leisten. Die finanzielle Unterstützung kann nur Delegierten von Gewerkschaften gewährt werden, die ihre Mitgliedsbeiträge entsprechend den in Teil 5 der EGÖD-Satzung ausgeführten Bestimmungen regelmäßig an den EGÖD überweisen.

Die Finanzierung durch die Kommission erlaubt dem EGÖD die Erstattung folgender Kosten:

- Reisekosten der TeilnehmerInnen maximal 490 Euro. Bitte bucht deshalb APEX-Flüge oder kauft die preiswertesten Flugtickets. **Damit eine Kostenerstattung erfolgen kann, müssen die Flugtickets und die Bordkarten aufbewahrt und nach der Konferenz mit dem Antrag auf Kostenerstattung an den EGÖD zurückgeschickt werden.**
- Hotelkosten der TeilnehmerInnen maximal EUR 117,08 pro Nacht für einen Aufenthalt von maximal 2 Tagen.

Es gilt der folgende Erstattungsschlüssel:

Tschechische Republik	3
Polen	1
Slowakei	3
Slowenien	2
Estland	2
Litauen	2
Lettland	2
Ungarn	2
Bulgarien	2
Kroatien	2
Türkei	2
Rumänien	2

Wir können ebenfalls die Reise- und Hotelkosten für eine/n KollegIn erstatten, der/die den TeilnehmerInnen als DolmetscherIn dienen könnte. Einzelheiten über dieses Arrangement erfahrt ihr beim Sekretariat (gilt für die neuen Mitgliedstaaten und die Kandidatenländer).

Bei bestimmten Ländern können wir die Kosten für mehr als nur eine Person erstatten. Dann muss allerdings entsprechend den EGÖD-Gleichstellungsgrundsätzen eine der beiden Delegierten eine Frau sein.